

TITELBILD IM März: Zwei Jahre danach ...

Vor zwei Jahren, kurz nach dem Tsunami am 11. März 2011, wäre dieses Foto so nicht möglich gewesen. Um die Kyotoku Maru No. 18 türmten sich meterhoch abgerissene Hausdächer, verbogene Strommasten, zerbeulte Autos. Im Herbst war der kleinteilige Schutt entfernt; ein Jahr danach waren viele beschädigte Häuser abgerissen.

Heute steht in der Ebene des Stadtteils Shishihori so gut wie nichts mehr aus der Zeit vor dem Tsunami. Dafür füllt ein neuer Convenience Store die leere Ebene, etwa 100 Meter entfernt von dem Schiff, das manche der Anwohner als Warnung für künftige Generationen erhalten, andere lieber verschrottet sehen wollen. Es sollte Teil eines Gedenkparks werden. Ein Künstler aus Hiroshima, der Mitte Januar 2013 das Schiff vor Ort in Öl malte, erzählte, dass dafür relativ hohe Erhaltungskosten anfielen. Jetzt pinsele er so schnell wie möglich, solange das Schiff noch da sei.

Foto & Text: Sonja Blaschke

IMPRESSUM

Die OAG NOTIZEN erscheinen zehnmal jährlich. Sie enthalten Vereinsnachrichten, Hinweise auf Veranstaltungen, redaktionelle Beiträge und Rezensionen. Der Inhalt der jeweiligen Artikel gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Herausgeber:	OAG Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens
Adresse:	OAG-Haus, 7-5-56 Akasaka, Minato-ku, Tokyo 107-0052, Japan
Tel:	(03) 3582-7743
Fax:	(03) 5572-6269
E-Mail:	tokyo@oag.jp
URL:	http://www.oag.jp
Redaktion:	Dr. Maïke Roeder (roeder@oag.jp)
Auflage:	800 Exemplare
Redaktionsschluss:	15. des Vormonats
Druck:	PrintX Kabushikigaisha, Tokyo

© 2013 OAG Tokyo
ISSN 1343-408X

